

DEIN HAUS – Made in Kevelaer! 1. Energie- und Modernisierungsmesse

Um „Energie“ geht es am Samstag, den 4.5.19 in Kevelaer. Auslöser ist der Eintritt der Wallfahrtsstadt in das Netzwerk „AltBauNeu“, welches Bürgerinnen und Bürgern umfassende Informationen rund um die Immobilie bietet. Dabei werden nicht nur Eigentümer angesprochen, sondern auch Mieter, mit Angeboten rund um die E-Mobilität und Möglichkeiten zum Stromsparen inklusive eines Gewinnspiels von Stromgutscheinen. Am Messetag kann man kostenlos ein Elektroauto Probe fahren! Der Eintritt zur Veranstaltung, die von 10 bis 18 Uhr im Konzert- und Bühnenhaus stattfindet, ist frei.

Aussteller aus Kevelaer

Zahlreiche Kevelaerer Betriebe werden sich und ihr Fachwissen präsentieren. Hier geht es vor allem um das Sanieren von bestehenden Immobilien. Vom Dachdecker, Fassadenspezialist, Heizungs- und Kaminbauer bis zum Glaser wird das ganze Haus thematisch abgedeckt. Ebenfalls nicht fehlen werden hier die Themen Gebäudetechnik und erneuerbare Energien.

Neutrale Beratungsangebote

Wer darüber hinaus Fragen hat oder sich eine zweite Meinung einholen möchte, der ist bei den Energieberatern richtig. Sie beantworten Fragen zu Strom- und Heizkosten und entsprechenden Einsparmaßnahmen. Dabei haben sie das ganze Haus im Blick und können umfassend und neutral beraten. Muss meine Heizung erneuert werden? Welche Heiztechnik ist die richtige für mich? Läuft meine Heizung und meine Solaranlage effizient? Was tun gegen Schimmel? Lohnt sich die Anschaffung eines Batteriespeichers, wenn ich Photovoltaik installiere? Solche Fragen beantwortet man am besten im Gespräch unter vier Augen, da jede Immobilie anders ist. Bei der Verbraucherzentrale kann man übrigens auch Termine vereinbaren, damit der Energieberater sich die Situation vor Ort anschaut.

Vielseitiges Vortragsprogramm

Einen schnellen Einblick in ein Thema kann man sich auch im Vortragsraum verschaffen. Jeweils zur vollen Stunde finden 15-minütige Vorträge statt. Anschließend stehen die Experten für persönliche Fragen zur Verfügung. Themen sind hier die Förderprogramme, die Hausbesitzern zum Sanieren zur Verfügung stehen sowie die Beleuchtung mit LED, das Thema Dämmung und die erneuerbaren Energien. Sowohl zum Thema Wärmepumpe als auch zur Photovoltaik gibt es jeweils einen Vortrag.

Stand AltBauNeu: Hydraulischer Abgleich, Dämmstoffe

Der Stand von AltBauNeu ist die erste Station, wenn man das Konzert- und Bühnenhaus betritt. Hier beantworten Frau Mattner, die Energiemanagerin der Stadt, und Frau Jordan, die Klimaschutzmanagerin Kevelaers, Fragen rund um die Messe. Besucher können sich hier den Hallenplan sowie das Vortragsprogramm abholen. Außerdem gibt es noch jede Menge Praktisches zum Mitnehmen: die Entlüftungsschlüssel für Heizkörper sowie die Raumklimakarten waren bereits bei früheren Veranstaltungen ein großer Hit.

Was es mit dem „hydraulischen Abgleich“ auf sich hat, erfährt man hier auch. An einem Modell wird anschaulich gezeigt, warum diese Maßnahme, die der Heizungsinstallateur durchführen kann, für das effiziente Heizen so wichtig ist: nach dem Abgleich verteilt sich die Heizwärme gleichmäßig auf alle Heizkörper. Ohne den Abgleich werden die Heizkörper, die näher an der Heizung liegen (z.B. Erdgeschoss) zu heiß, wohingegen die weiter entfernten Heizkörper (z.B. Dachboden) nicht warm genug werden.

Alle wichtigen Dämmstoffe können im „Dämmstoff-Koffer“ angesehen und teilweise auch angefasst werden. So hat man vor Augen, über welche Materialien man spricht. Auf dem Markt wird eine Vielfalt an Dämmstoffen für die verschiedensten Einsatzgebiete angeboten. Dämmstoffe werden aus

den unterschiedlichsten Materialien (vom Altglas über Vulkangestein bis zur Schafwolle) und Formen (Filz, Platte, Schüttung usw.) hergestellt. Leider gibt es nicht den einen idealen Dämmstoff. Synthetische Dämmstoffe stammen meist aus energieaufwendiger Herstellung während Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen nicht für jeden Einsatzzweck geeignet sind.

Wer sich schon öfters gefragt hat, ob sich eine nachträgliche Dämmung seines Hauses lohnt, dem sei besonders ein Besuch auf dem Roermonder Platz empfohlen. Hier findet zwischen dem 26.4. und 5.5. die Eisblockwette statt. Hier wurden zwei gleichaussehende Modellhäuser mit der gleichen Menge Eis befüllt. Der Unterschied zwischen den Häusern liegt in der Dämmung! Die Eisblockwette soll zeigen, wie durch die optimale Dämmung eines Hauses Energie gespart werden kann.

Eisblockwette in Kevelaer – Mitmachen und gewinnen!

Am 26.04. startet die Klimaschutzmanagerin die Eisblockwette in Kevelaer! „Jeder darf sich den Kopf zerbrechen oder auch ganz intuitiv einen Tipp abgeben“, lädt Nina Jordan zum Lösen des Eisblöcke-Rätsels ein: Wenn in zwei Kisten jeweils 250 Liter Wasser eingefroren wird, wie viel Eis wird in der ungedämmten und der optimal gedämmten Hütte im Wettzeitraum schmelzen? Der Unterschied (Differenz) ist Ihr Tipp.

Jetzt Kärtchen ausfüllen oder online tippen

„In den nächsten 10 Tagen können Sie alle einen Tipp abgeben“, wirbt Nina Jordan für eifriges Ausfüllen der Antwortkärtchen: Sie sind in einer Flyerbox direkt an den Hütten erhältlich und liegen dieser Ausgabe der Niederrhein Nachrichten bei. Die Wettkarte kann in den Briefkasten an den Modellhäusern eingeworfen oder per Post zugesendet werden. Eine Online- Abstimmung über www.alt-bau-neu.de/kevelaer ist ebenso möglich.

Tolle Preise locken!

1. Preis ist ein Set von Thermografie-Aufnahmen für ein Ein- oder Zweifamilienhaus, gestiftet von Friedhelm Roßmann, der in Kevelaer als Bausachverständiger tätig ist. Die Thermografie dient dazu, die Wärmeverluste an einem Gebäude sichtbar zu machen. Beim Neubau dient das als Qualitätssicherung und beim Altbau zur Feststellung, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind.
2. Preis ist eine Glastüre der Firma Werner Neumann GmbH in Twisteden im Wert von 300€. Weiterhin gibt es 10 Einkaufsgutscheine von Dahmann Self Bau- und Möbelmarkt von jeweils 50€ zu gewinnen.

Hintergrund der Eisblock-Wette: Das Projekt ALTBAUNEU

Seit 2018 ist die Kommune Mitglied im Projekt ALTBAUNEU, das eine gemeinsame Initiative von Kommunen und Kreisen in Nordrhein-Westfalen ist und von der EnergieAgentur.NRW koordiniert wird.

Ziel des Projektes ist die beratende Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung von Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung sowie die Sensibilisierung für Klimaschutz und den Umgang mit Ressourcen.

Informationen gibt es im Internet unter www.alt-bau-neu.de/Kevelaer